



ALUMN-I-MED

Liebe Mitglieder von ALUMN-I-MED, werte Kolleginnen und Kollegen!

Hoffentlich hatten Sie einen erholsamen Sommerurlaub, um Kraft tanken zu können, für das neue Studienjahr. Dieses wird einige wichtige Veränderungen bringen, so zum Beispiel einen neuen Universitätsrat. Der jetzige Universitätsrat hat jedoch noch die künftige Rektorin bzw. Rektor zu bestellen. Für diese weitreichende Entscheidung ist den Universitätsratsmitgliedern ein glückliches Händchen zu wünschen.

In den zwei letzten Rankings sind die österreichischen Universitäten leider weiter zurückgefallen. Fehlende Mittel sind sicherlich einer der wesentlichen Gründe dafür aber sicherlich nicht der einzige. Um eine Fortführung des Lehr- und Forschungsbetriebes zu gewährleisten, wird von Minister Töchterle die verstärkte Einwerbung von Drittmitteln aus privater Hand gefordert. In Deutschland hat man schon in den 1990er Jahren mit Blick auf die AbsolventInnen als Zielgruppe des Fundraisings begonnen, Alumni-Netzwerke aufzubauen. Dabei wurde oftmals auf die alte Regel vergessen, dass „Friendraising“ vor dem Fundraising kommen muss. Deshalb sind wir bemüht, unsere Aktivitäten in Richtung Friendraising zu intensivieren. Dazu war und ist es aber notwendig, eine entsprechende Infrastruktur aufzubauen. So konnten wir erreichen, dass uns vom Rektorat ein eigenes Büro in der Schöpfstraße 45 zur Verfügung gestellt wurde. Jetzt sind wir gerade dabei, eine Sekretärin einzustellen. Wollen wir uns weiterentwickeln und vor allem unsere Mitglieder besser betreuen, so ist dies eine unabdingbare Notwendigkeit. Zusätzlich zur Organisation von Seminaren und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen und dem schon traditionellen Neujahrsempfang, zur Präsenz bei der jährlichen Studienorientierungsveranstaltung, die heuer erstmals im ungleich geeigneteren Rahmen des neuen Centrums für Chemie und Biomedizin stattgefunden hat und bei akademischen Feiern planen wir Jahrgangstreffen für AbsolventInnen, von denen wir annehmen, dass sie besonders identitätsstiftend wirken. Sollten Sie Ideen für weitere Aktivitäten haben, so lassen Sie uns das wissen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Studienjahr,

Ihr

Raimund Margreiter